



## IMPULSE

### Informationen für die Fachkräfte der kommunalen Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz

#### *Ausgabe 2/2015*

Sehr geehrte Fachkräfte der kommunalen Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vorliegenden Themen und Informationen sind gedacht, um Ihren Arbeitsalltag an-  
zuregen und neue Impulse zu ermöglichen.

Mit kollegialen Grüßen

Stefanie Diekmann

## 1. Neues aus dem Landesjugendamt

### ***Fachtag: Diversitätsorientierte Arbeit im Netzwerk: Jugend und Salafismus***

Der Fachtag am 10.12.2015 in der Zitadelle Mainz, von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr lädt  
zu einer Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema ein.

Nach der Begrüßung durch Regina Käseberg (MIFKJF) stellen Julian Waleciak und  
Gerrit Weitzel (Mitarbeiter von Professor Aladin El-Mafaalani, Hochschule Münster)  
eine wissenschaftliche Studie zum Thema „Salafismus als Jugendkultur“ vor.

Im Anschluss stellen zwei muslimische Mitglieder der bei Youtube aktiven Datteltäter  
ihre Perspektive dar.

Am Nachmittag fragen Professor Andreas Zick und sein Mitarbeiter Dennis van de  
Wetering (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität  
Bielefeld), warum junge Menschen eine Lebensperspektive im islamistischen Krieg  
suchen und wie wir ihnen Alternativen bieten können.

Anmeldung unter: [divan@lsjv.rlp.de](mailto:divan@lsjv.rlp.de). (Die Teilnahme ist kostenlos.)



### ***Jes! Homepage startet!***

Die Tagung im Sommer „Dialog: Eigenständige Jugendpolitik Rheinland-Pfalz“ in Mainz war mit den engagierten Vorträgen und Gestaltenden eine sehr gelungene Veranstaltung.

Mit folgendem Link ist nun der „Dialog: Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz“: <http://mifkjf.rlp.de/kinder-und-jugend/jugendpolitik/jes-eigenstaendige-jugend-politik/> auch online zu erfassen und zu verfolgen.

Hier sind u.a. die Vorträge von Prof. Dr. Lob-Hüdepohl und Prof. Dr. Schrapper sowie Dr. Joos zu finden, sowie eine Auswertung der moderierten Tischrunden zum Thema „Jugend im Fokus – was können wir dafür tun?“

### ***Netzwerk: Diversitätsorientierte Arbeit im Netzwerk***

Zum Thema „Diversitätsorientierte Arbeit im Netzwerk“ (DivAN) wird derzeit eine Adressdatenbank „DivAN“ beim Landesjugendamt eingerichtet. Die Aufnahme in „DivAN“ soll den Zugang zu diversitätsorientierten Fortbildungs-, Austausch- und Kooperationsangeboten eröffnen. Die Adressdatei wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ aufgebaut und steht u.a. im Kontext des Programmziels, einer religiösen Radikalisierung junger Menschen vorzubeugen.

Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich unter [divan@lsjv.rlp.de](mailto:divan@lsjv.rlp.de) melden.

## **2. Veranstaltungen, Tagungen, Fortbildungen**

### ***SPFZ-Jahresprogramm 2016***

Das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum bietet auch 2016 eine Reihe von Fortbildungen speziell für Fachkräfte der Jugendarbeit an:

### **Interkulturelle Kompetenz als Herausforderung für die Jugendarbeit**

**22. Februar 2016**//Jugendhaus Don Bosco, Mainz//15 Euro. Die Teilnahmegebühr nehmen wir vor Ort in bar entgegen. In der Gebühr ist die Verpflegung enthalten.

**Einsteigen und Dranbleiben: Fortbildung für Fachkräfte der kommunalen Jugendarbeit** 24.-26. Februar: // Schlossakademie Daun // 190 Euro // Zum [Flyer](#).

**Fotostory - Geschichten erzählen in Fotos** 15. Juni: // medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik, Mainz // 30 Euro // (S. 46)

**Jugendliche coachen - Ressourcen bei Jugendlichen freilegen und coachen** 8.- 10. Juni: // Hotel INNdependence, Mainz // 180 Euro // (S. 47)

**Jahrestagung der Fachkräfte kommunaler Jugendarbeit // Kurpfalzjugendherberge Speyer 29.-30. November // (S.48)**

Das komplette Programm als Download [hier](#).

Anmeldung :SPFZ, Hartmühlenweg 8, 55122 Mainz Telefax 06131 967-142

### ***Jugendschutztagung im nächsten Jahr***

Die Tagung am **9. Mai 2016** in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz wendet sich dem Thema „Medien“ zu. Der Schwerpunkt der Tagung soll darauf liegen, wie Kinder und Jugendliche stark gemacht werden können und wie der verantwortungsbewusste, kritische und selbstbestimmte Umgang mit Medien gefördert werden kann.

Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular folgen. Fragen beantwortet gerne Florian Reinert ([Reinert.Florian@lsjv-rlp.de](mailto:Reinert.Florian@lsjv-rlp.de)).

## **3. Materialien, Projekte und Preise**

### ***Bundesfreiwilligendienst für Flüchtlinge***

„Im Hinblick auf den Zuzug der vielen, von Krieg und Terror bedrohten Flüchtlinge in unserem Land ist es wichtig, dass wir die Flüchtlinge bei der Integration in unsere Gesellschaft tatkräftig unterstützen. Der neue Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug ist ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Stärkung unserer Willkommenskultur.“ formuliert Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

Die bis zu 10.000 zusätzlichen BFD-Plätze mit Flüchtlingsbezug stehen für einheimische Freiwillige aber auch für Asylberechtigte und Asylbewerber offen, bei denen ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist. Diese Stellen können auch den Projekten der Jugendarbeit eine Unterstützung bieten.

Die Plätze werden hälftig von der Zentralstelle BAFzA, der die meisten kommunalen Einsatzstellen angegliedert sind, und den verbandlichen Zentralstellen administriert. Das BAFzA-Kontingent von 5.000 BFD-Vereinbarungen mit Flüchtlingsbezug wird nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf die verschiedenen Bundesländer verteilt. An diesem Proporz sollen sich auch die verbandlichen Zentralstellen bei der regionalen Unterverteilung ihrer Plätze orientieren.

Sämtliche praktischen Informationen und Formulare sind abrufbar unter [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de).

## ***Methoden zur Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen***

Auf der Homepage des Projektes „Jung bewegt“ vom Bertelsmann Verlag findet sich eine Methodensammlung für Projekte zur Kinder- und Jugendpartizipation. Diese sind im Hinblick auf Stärkung der jugendpolitischen Anliegen sehr praxisnah und nützlich.

Sie sind entnommen aus der Publikation "[Mitwirkung \(er\)leben - Handbuch zur Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen](#)".

<http://www.jungbewegt.de/praxishilfen/ausserschulische-jugendarbeit/methoden-zur-durchfuehrung-von-beteiligungsprojekten/>

## ***Methoden zur Entwicklung kommunaler Strukturen für die Jugendarbeit***

Methoden für Projekte zur Kinder- und Jugendpartizipation sind zu finden in der Publikation "[Eine Stadt für uns alle - Handbuch zur Entwicklung kommunaler Strukturen für die Jugendbeteiligung](#)".

<http://www.jungbewegt.de/praxishilfen/ausserschulische-jugendarbeit/methoden-zur-entwicklung-kommunaler-strukturen-fuer-die-jugendarbeit>

## ***Die Bewegungsstiftung fördert soziale Bewegungen mit Zuschüssen und Beratung.***

Die Bewegungsstiftung fördert Protestkampagnen, die sich für Ökologie, Frieden und Menschenrechte einsetzen. Sie wollen einen politischen oder sozialen Missstand angehen und planen eine Kampagne? Dann finden Sie hier alles, was Sie zur Antragstellung wissen müssen.

Die Frist für Anträge an die Bewegungsstiftung ist jeweils der erste Dienstag im April und September. Antragsschluss für die nächste Förderrunde der Bewegungsstiftung ist somit der 5. April 2016.

Die wichtigsten Informationen zur Antragstellung sind hier zu finden: <https://www.bewegungsstiftung.de/kampagnenfoerderung.html>.

## ***Eigenes E-Book erstellen***

Mit den Jugendlichen zur Förderung der Lesebegeisterung zusammen ein eigenes E-Book gestalten.

Fanfiction ist bei Jugendlichen besonders beliebt und erleichtert den Schreibprozess, da an eine bestehende Geschichte angeknüpft werden kann. Alles was Sie dazu brauchen: einen Tablet-PC sowie die App, mit der sich E-Books zusammenstellen lassen (wie z. B. Book Creator). Dort können Texte, Bilder, Sprachaufnahmen und Videos erstellt und auf vielfältige Weise kombiniert werden.

## ***Auftrag Inklusion- Tagungsband***

Die Aktion Mensch hat gemeinsam mit der Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband und der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland (aej) die Broschüre „Auftrag Inklusion – Perspektiven für eine Offenheit in der Kinder- und Jugendarbeit“ herausgegeben. Er vermittelt inhaltliche Grundlagen und Diskussionsansätze und gibt Tipps und Handlungsempfehlungen.

Die neue Publikation richtet sich vor allem an pädagogische Fachkräfte, die im außerschulischen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, z.B. in der Gemeindegarbeit, in Vereinen oder bei Kinder- und Jugendfreizeiten. Sie dient als Orientierungs- und Aktionshilfe in der Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion.

Der Tagungsband „Auftrag Inklusion“ ist als kostenlose Printpublikation erschienen und steht als PDF zum Download zur Verfügung.

Broschüre „Auftrag Inklusion – Perspektiven für eine Offenheit in der Kinder- und Jugendarbeit“

## ***QR-Code-Rallye zur Willkommenskultur junger Flüchtlinge nutzen***

QR-Codes sind fast überall anzutreffen: auf Fahrscheinen, Werbebannern, Verpackungen, Flyern etc. Doch die kleinen verschlüsselten Zeichen lassen sich auch einfach selbst herstellen und mit eigens ausgewählten Inhalten verknüpfen. Warum also nicht mal eine Info-Rallye mit diesen Codes durchführen?

Der Einsatz von QR-Codes mit internetfähigen Handys bietet vielfältige Möglichkeiten für ein spannendes und interaktives digitales Erlebnis, um wichtige Lebensräume und Angebote für junge Flüchtlinge und Jugendliche der Stadt zu erklären und zu kennzeichnen.

Auf verschiedenen Webseiten kann man die zweidimensionalen Codes kostenfrei generieren und so die gewünschten Texte als QR-Codes verschlüsseln. Jetzt müssen die QR-Codes nur noch auf einem Plakat, einer Postkarte, einem Aufkleber oder einem Stück Papier ausgedruckt und an der ausgewählten Route angebracht werden.

## ***Dieter Baacke Preis in fünf Kategorien Medienpädagogische Projekte können sich bewerben***

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit beispielhafte Medienprojekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus.

Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.

Der Dieter Baacke Preis wird in fünf verschiedenen Kategorien vergeben, die jeweils mit 2.000 Euro dotiert sind:

- **Projekte von und mit Kindern**
- **Projekte von und mit Jugendlichen**
- **Interkulturelle und internationale Projekte** (z.B. grenzüberschreitende Medienprojekte oder Projekte, die den interkulturellen Austausch fördern oder die Situation von Kindern, Jugendlichen, Familien mit Migrationshintergrund berücksichtigen oder deren politische Teilhabe fördern)
- **Intergenerative und integrative Projekte** (z.B. medienpädagogische Zusammenarbeit, Austausch zwischen Generationen, familienorientierte Medienarbeit, medienpädagogische Projekte im Kontext Inklusion oder Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung)
- **Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter** (z.B. modellhafte, innovative medienpädagogische Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen, Trägern oder medienpädagogisch engagierten Einzelpersonen)

Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung von Medienkompetenz.

Das kann beispielsweise ein kreatives Projekt zur Nutzung mobiler Medien in der Jugendarbeit sein, eine Kinderhörbuchwerkstatt, ein Videoworkshop im Kontext inklusiver oder integrativer Bildung, eine Medienkompetenz-Rallye für Familien, ein Projekt zur kreativen oder kritischen Auseinandersetzung mit Computerspielen.

**Die Projekte sollten im Vorjahr entstanden sein oder im laufenden Jahr bis zur Bewerbungsfrist abgeschlossen sein.**

**Bewerbungsschluss ist der 31. August 2016**

### ***Schüler- und Jugendwettbewerb der Landeszentrale für politische Bildung***

Ab sofort können rheinland-pfälzische Jugendliche (13-20 J.) sich für den Schüler- und Jugendwettbewerb 2016 anmelden. Die Themenbereiche, in denen Beiträge eingereicht werden können, lauten: "Flucht und Asyl", "Die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft" und "Wie bin ich wirklich? Individualität und Anpassung im digitalen Zeitalter".

Einsendeschluss: 31. März 2016. Weitere Infos zur Teilnahme bei der Landeszentrale für politische Bildung bei Dieter Gube ([dieter.gube@politische-bildung-rlp.de](mailto:dieter.gube@politische-bildung-rlp.de) oder 06131.164098).

***Weitere Informationen erhalten Sie bei***

Fachberatung für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit / Landesjugendpflege  
Landesjugendamt  
Referat 31  
Postfach 29 64  
55019 Mainz

Stefanie Diekmann  
Telefon 06131 967-451  
Telefax 06131 967-12451  
[stefanie.diekmann@lsjv.rlp.de](mailto:stefanie.diekmann@lsjv.rlp.de)  
[www.landesjugendamt.de](http://www.landesjugendamt.de)